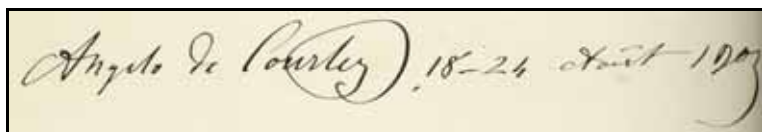


Angelo Graf von Courten

*10. Januar 1848 Bologna +1925 München
Beerdigt im Klenzegrab am 15.12.1925 alter Südfriedhof



Gästebücher Bd. IV



Angelo Graf von Courten

Angelo Graf von Courten o-o mit **Irene von Klenze** am 28. Juni 1873 in Tutzing

Kinder:

Raffael, im Säuglingsalter verstorben

Carlo *17. März 1875 München Kgl. Bayerischer Kämmerer, Major, +1942 Prag

o-o 1903 mit **Rosamond Blanchard**, * Boston 16.3.1875 * Gstaad 25.5.1962

Felix *1877 + 7.8.1959

o-o mit **Claire Batolomay** * Chicago 1884

Elisabeth *1880 +Miesbach 25.9.1969

Marietta *1883 +Miesbach 24.2.1962

Ludwig (Louis) *1885 München +1969 Miesbach o-o **Annemarie Skramlik von Cronreuth**

*Hamburg 1887 +München 1995

Max *1892 München +1939 München o-o **Edith Gans** *1903 Berlin +1989 Unterhaching

Quelle:

Candida Schlichting (Urenkelin von Angelo Graf von Courten)

Maler, studierte zuerst in Fano und dann in Rom. 1867 trat er als Freiwilliger in die päpstliche Armee. Seit 1872 bildete er sich zu München in **Pilotys** Schule zum vielseitig hervorragenden Maler im Gebiete des Porträt, Genre u. religiöser Kunst. Er begann mit zierlichen Mädchen vor einer Amor – Statue, einer ital. Brunnenszene, mit der Rückkehr eines Siegers vom Wagenrennen. Die Mehrzahl seiner Schöpfungen hat durch Lichtdruck und Photographie weithin Vervielfältigungen erfahren, in neuerer Zeit hat sich der Künstler auch kunstgewerblich betätigt.

Literatur:

Thieme – Becker: Band 7, Seite 586

Boetticher „Malerwerke des 19. Jahrhunderts“ 1891

Pecht „Geschichte der Münchner Kunst“ 1882

Bruckmanns Lexikon der Münchner Malerei im 19. Jahrhundert, Band 1, Seite 197: “**Courtens** Lieblingsmodell für seine Mädchengestalten war seine Nichte **Marischka von Klenze** - Enkelin des Baumeisters **Leo von Klenze**.“

Neubeuern:

18.-24.8.1902/21.26.10.1904

Die Vetterleswirtschaft mit dem Papst

Angelo de Courten, gebürtig aus Bologna, Kunstmaler und ehemaliger Offizier der päpstlichen Armee unter **Pius IX.**, war er seinerzeit von **König Ludwig II.** zwecks der Kunst nach Bayern geholt worden. Auf Schloss Herrenchiemsee hatte er unter anderem am Friedenssaal (Bild re.) mit gemalt und ist wahrscheinlich in seiner freien Zeit ein bisschen in der Gegend um den Hochfelln rumstrawanzt. Es muss ihm dort recht gut gefallen haben, denn während der letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts hat er wohl mehrmalig sein vogelwildes Atelier in der Münchner Amalienstraße (Bild re.) verlassen um



sich in der Sommerfrische bei Traunstein zu erholen. Seine Zeichenutensilien hatte er überall mit dabei und so wird er sicher sofort zugestimmt haben, als ihn ein paar Leute von Bergen um 1890 ganz ungeniert gefragt haben, ob er nicht ein Altarbild für das Kircherl auf ihrem Hausberg, dem Hochfelln (Bilder li.) , malen könne.



Zuvor hatte er in Rom das Gemälde von der Papst-Krönung Leo XIII. gepinselt. Die Geschichte dazu muss sich auch gar nicht unbedingt kompliziert zugetragen haben: Wahrscheinlich hat der Papst nämlich seinen Kommandant der Schweizer Garde im Vatikan einfach gefragt: “Sag mal, **Louis-Martin**, kennst du einen Maler, der ein richtig fesches Bild von meiner Krönungsfeier malen kann?” Der Kommandant wird nicht lange überlegt haben und ihm geantwortet haben: “Aber freilich! Da hab’ ich so einen Verwandten aus Bologna. Der lebt nun in Bayern und malt recht ordentlich. Grad jetzt ist sein Kni baden gegangen und er hätt’ Zeit ein Bild zu malen.”

“Ui fein, dann hol’ den mir doch gleich mal her!” wird der Papst dann so ungefähr ausgerufen haben. Zum **Angelo** hat dann der Kommandant wahrscheinlich gesagt: “ Du mein lieber Vetter, ich hab’ Dir da einen ehrenvollen Malauftrag für den Papst verschafft. Du sollst die Krönungszeremonie so richtig prächtig malen, damit wir in Rom immer eine schöne Erinnerung dran haben. Und gell, mich malst du dafür auch ins Bild mit rein.” Wie dann der Papst schließlich das fertige Bild begutachtet hat, wird er wohl recht zufrieden mit dem **Angelo** gewesen sein und ihn gefragt haben: “Du, **Angelo**! Hast Du vielleicht einen Wunsch, wenn du nun wieder nach Bayern zu deiner Familie zurückkehrst?” Und der **Angelo** konnt’ sich ja jetzt schlecht so was Weltliches wie einen Ferrari vom Papst wünschen und hat deswegen ganz bescheiden geantwortet: “Da in Bayern kenn’ ich ein paar ganz liebe Leute. Die wollen ein Kircherl hoch droben am Berg bauen und ich hab’ ihnen versprochen das Altarbild dafür zu malen. Vielleicht hast Du ja was für die?!” Da hat der Papst schmunzelnd genickt, ist in seiner Asservatenkammer verschwunden und dann mit dem Kelch für das Hochfelln-Kircherl wieder herausgekommen ...

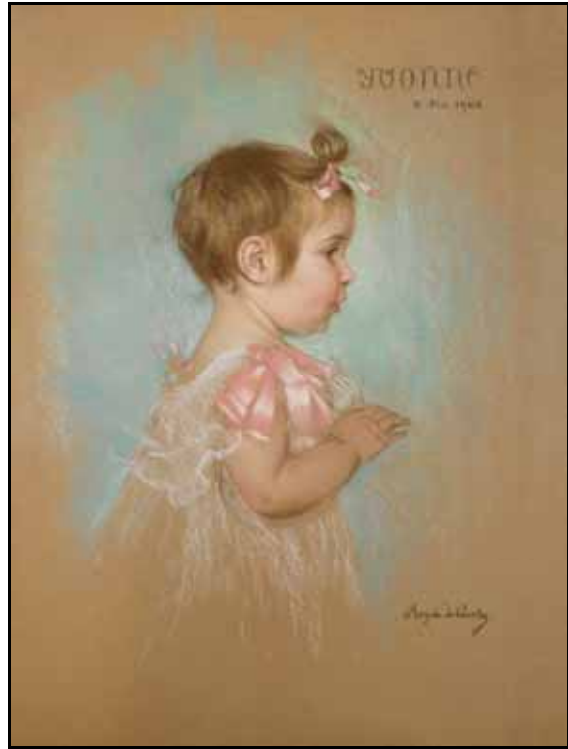
von **Angelika von Courten** Bruggerhof im November 2005 gewidmet meinem Vater, der selbst die besten Gschichterl erzählen kann.



von links: Gemälde von der Papstkrönung **Leo XIII** in der Sixtinischen Kapelle (Original hängt in Carpineto im Palazzo – Sala Lunga)

Angelo auf der Staffelei vor der Fertigstellung

Ausschnitt mit **Lois-Martin de Courten** in der Mitte



Portrait Angelo Graf von Courten: Frau Irene Gräfin von Courten geb. von Klenze und Tochter Yvonne



Portrait Angelo Graf von Courten: Söhne Felix und Carlo



Katalognummer 1128

Angelo Graf von Courten 1848 Bologna - 1925 München, Münchner Hofmaler zur Zeit Ludwigs II

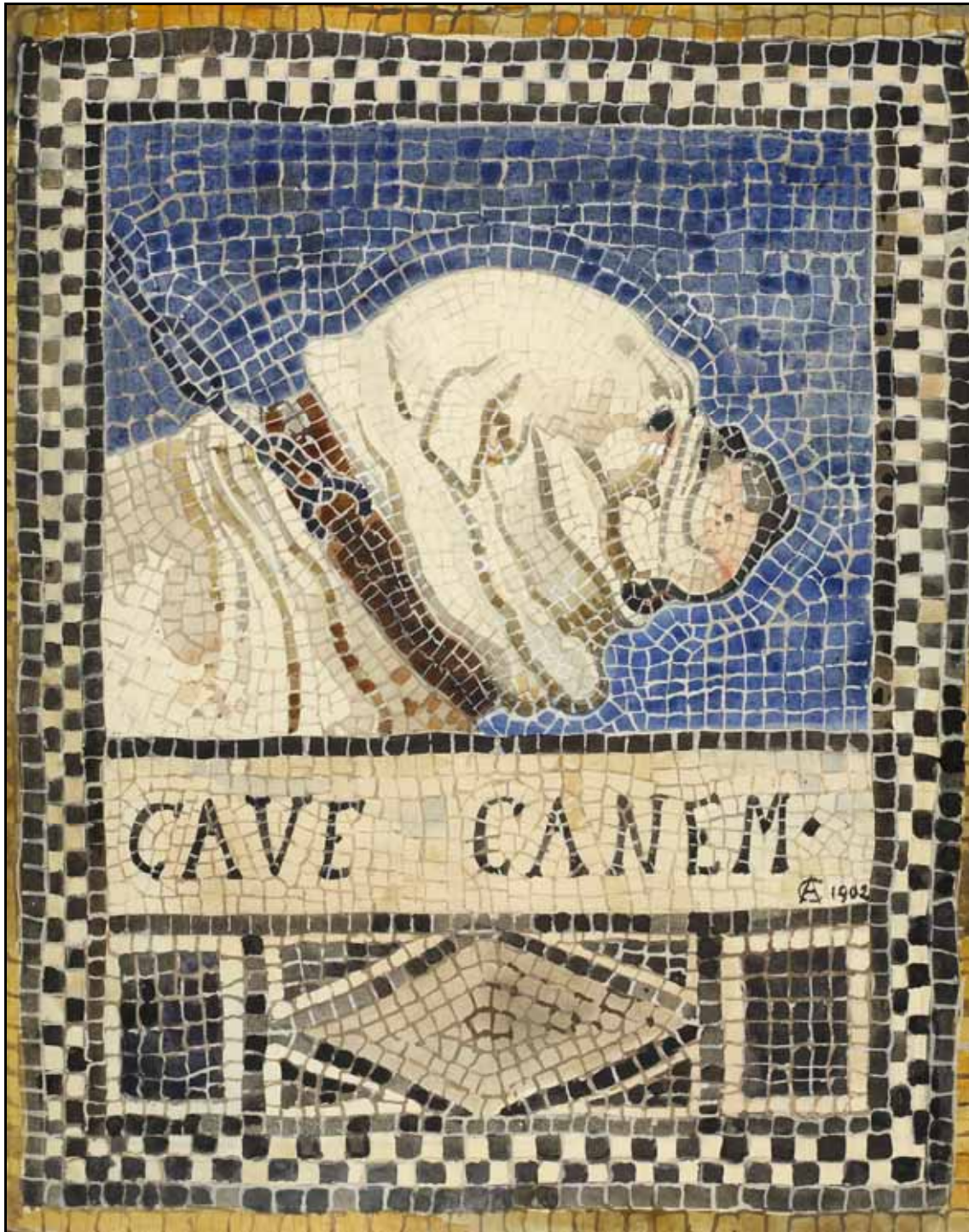
Paar historische Darstellungen: HOCHZEIT DES GRAND DAUPHIN VON FRANKREICH MIT MARIA-ANNA-CHRISTINA VON BAYERN IN DER SCHLOSSKAPELLE VON VERSAILLES
Im Zentrum Ludwig XIV. in blauem Kleid stehend, umgeben von Mitgliedern des Hofes. Vor dem Altar das junge Paar bei der Vermählung, dahinter der Bischof. TAUFE DES PRINZEN LOUIS (DES SPÄTEREN KÖNIG LUDWIG XV.) Taufzeremonie im Paradezimmer, umgeben von zahlreichen Höflingen und dem König. Über dem Bettbaldachin Allianz-Wappen Frankreich und Bayern. Jeweils Aquarell/Gouache auf Karton, eines der Blätter rechts unten sign. Sichtmaß: jeweils 29 x 40 cm. In Passepartout verglast und gerahmt.

Quelle:

http://www.hampel-auctions.com/o_auction.php3?archiv/kuenstler/2555.html~mainFrame



Gästebücher Bd. IV Schloss Neubeuern mit Blick von Altenbeuern



Gästebücher Bd. IV S. 119 Portrait des Schlosshundes (Symbol Simplicissimus Bulldogge)



Gästebücher Bd. IV S. 121 Portrait Jan Wendelstadt